

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 63 (1986)
Heft: 7

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestellschein Ich (wir) bestelle(n):

Innerschweizer Lyriktexte

- _____ Ex. *Schlehdorn*. Eine Frühlings-Anthologie. Texte von 47 Innerschweizer Autoren. Hrsg. von Bruno Stephan Scherer, Fr. 12.80.
- _____ Ex. Franz Fassbind: *Überall ist Itbaka*, Fr. 9.90.
- _____ Ex. Marie Gebhard Arnold: *Bunter Kreisel*, Fr. 9.90.
- _____ Ex. Thomas Immoos: *Botschaften aus Japan*, Fr. 12.80.
- _____ Ex. Franz Züsli-Niscosi: *Hoffen in der Dämmerung*, Fr. 10.90.
- _____ Ex. Alphons Hämmerle: *Rechenschaft*, Fr. 10.90.
- _____ Ex. Eugen Bollin: *Hangerde*. Engelberg in Gedicht und Zeichnung, Fr. 11.90.
- _____ Ex. Bruno Stephan Scherer: *Winteratem - mein Urner Jahr*, Fr. 11.90.
- _____ Ex. Eduard Kloter: *Mit den Menschen sein*. Texte eines IKRK-Arztes, Fr. 12.90.
- _____ Ex. August Guido Holstein: *Wind auf Fahrt*, Fr. 12.90.
- _____ Ex. Gret Hess: *Roter Mohn*, Fr. 12.90.

Innerschweizer Prosatexte

- _____ Ex. Karl Kloter: *Wo die Väter fehlten*. Roman, Fr. 12.80.
- _____ Ex. *Der Weg nach Absam*. Kurzgeschichten von 10 Innerschweizer Autoren. Hrsg. von Paul Kamer und Alphons Hämmerle, Fr. 9.90.
- _____ Ex. Jakob Fuchs: *Ein neuer Frischherz* und andere Kurzgeschichten, Fr. 11.90.
- _____ Ex. Hans Guggenbühl: *Splitter vom grauen Granit*, Fr. 11.90.

Reihe «Freundeskreis»

- _____ Ex. Bruno Stephan Scherer: *Nabe bist du*. Gebets-Gedichte zum Kirchenjahr C, Fr. 8.90.

Ich möchte Abonnent der «Innerschweizer Lyrik- und Prosatexte» werden und erhalte die künftigen und die hier bestellten Bücher zu 20% Ermässigung zugestellt (Belastung pro Jahr = ca. Fr. 20.-).

Als Gratisgabe wünsche ich das Buch *Schlehdorn*.

Ich bin Abonnent und erhalte die hier bestellten Bücher zu 20% Ermässigung.

Name und Adresse (bitte Blockschrift):

Datum:

Unterschrift:

Chronik

März / April 1986

P. Notker Strässle

An einem Sonntag abend des spätverschneiten Winters fanden viele Mitglieder des Bauernverbandes Dorneck-Thierstein den Weg zum Gnadenort, dieser Anlass gehört zu den vielen Wallfahrtstraditionen aus unserer Umgebung. In der Monatsmitte des März kamen Turner aus Basel zum Gottesdienst in der Gnadenkapelle. Der April war bereits angebrochen, als eine Jugendgruppe aus Gueberschwyr (F) mit ihrem Seelsorger den Gottesdienst in der Grotte gestaltete.

Als grosser Mittelpunkt des christlichen Glaubens erlebten wir wieder die Karwoche mit ihrer Liturgie. Karwoche und Ostern als christlichen Mittelpunkt zu spüren und mitzuleben, ist unsere sinnvollste Aufgabe. Wir durften vor allem in der Karfreitags- und Osternachtliturgie im Kreise zahlreicher Gläubiger diese Wahrheit erfahren.

Am letzten April-Sonntag luden die «Freunde des Klosters» zur Generalversammlung ein. Den feierlichen – und stark besuchten – Gottesdienst gestaltete der Kirchenchor Münchenstein mit einer österlichen Messe von Marc-Antoine Charpentier; dann füllte sich der Saal in der «Post» zu den Traktanden. Das nachmittägliche Konzert in der Klosterkirche hatte es in sich: die Barockbläser des Sinfonie-Orchesters Basel überzeugten mit einem ebenso hochstehenden wie ansprechenden Programm.

Auf denselben Sonntag fiel ein Wallfahrtsjubiläum: Vor 350 Jahren kamen aus Beinwil die ersten zwei Mönche in Mariastein an, um hier die Pilger zu betreuen und bald darauf den Klosteraufbau in die Wege zu leiten. Über die wechselvolle Geschichte dieser Wallfahrt wurde in den letzten Nummern dieser Zeitschrift ausführlich berichtet. Auffallend ist – um nur eines hervorzuheben –, wie oft das Wallfahren als Erneuerung im Glauben angesehen und gepflegt wurde und auf

diesem Weg auch zur Vertiefung des Glaubens führte. Und das ist es auch heute noch . . . , und am Marienwallfahrtsort begleitet von der Fürbitte der Gottesmutter. Ist es nicht bezeichnend, dass das Lächeln unserer Gnadenmutter im Lauf der Jahrhunderte dazu geführt hat, dass man sie «Mutter vom Trost» nennt, die unter diesem Titel so unzähligen Menschen trostvolle Erleichterung und Erhöhung erbeten hat? Nach dem Weissen Sonntag hob mit vielen Erstkommunikantengruppen der Wallfahrtsbetrieb wieder stark an. Die kleinen Wallfahrer kamen aus Pfaffnau, Wahlen BE, Wangen bei Olten, Härkingen SO, Pfeffingen BL, Muttentz, Hl. Geist und St. Josef Basel, Beuggen (D), Schliengen bei Müllheim (D), Gurtweil (D), Brombach (D) und Sölden bei Freiburg (D). Die Frauengemeinschaft aus Wegenstetten AG, Muttentz und Friedlingen (D) gehören zu den Gruppen, die jährlich in unsere Chronik eingehen. Aus Baden-Baden (St. Josef) nahm der Pfarrgemeinderat am sonntäglichen Hochamt teil, während die Pfarreiräte und Vereinsvorstände von St. Stephan Freiburg-Munzingen (D) hier einen Einkehrtag hielten. Guten Zuspruch verzeichnete die Pfarreiwallfahrt von Neuenkirch LU, auch der Kirchenchor war dabei und gestaltete unseren sonntäglichen 11-Uhr-Gottesdienst. Für die Vertretung der älteren Generation sorgten die Senioren aus Arlesheim BL, Illzach bei Müllhausen (F), Bernwiller (F), Muttersholtz (F) und Dreifaltigkeit Offenburg (D).

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C

Werktage: 2. Wochenreihe

August 1986

1. Fr. *Hl. Alfons von Liguori, Kirchenlehrer*
3. So. *18. Sonntag im Jahreskreis*
Barmherziger Gott, mach uns zu einer Gabe, die für immer dir gehört (Gaben-gebet).
4. Mo. *Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars*
6. Mi. *Verklärung des Herrn*
Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
8. Fr. *Hl. Dominikus, Ordensgründer*
10. So. *19. Sonntag im Jahreskreis*
Wohl den Knechten, die der Herr wach findet, wenn er kommt! Er wird sie zu Tisch führen und jeden einzelnen bedienen (Evangelium).
11. Mo. *Hl. Klara von Assisi, Jungfrau*
15. Fr. *Mariä Aufnahme in den Himmel – Feiertag*
Grosses wird von dir gesagt, Maria. Der Herr hat dich erhoben über die Chöre der Engel in seine Herrlichkeit (Eröffnungsvers).

17. So. *20. Sonntag im Jahreskreis*
Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird leben in Ewigkeit (Evangelium).
19. Di. *Krankentag für Schweiz und Südbaden*
Gottesdienste siehe unten.
20. Mi. *Krankentag für das Elsass*
Gottesdienste siehe unten.
21. Do. *Hl. Pius X., Papst*
24. So. *21. Sonntag im Jahreskreis*
Herr und Gott, schenke uns in deiner Kirche Einheit und Frieden (Gabengebet).
27. Mi. *Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus*
28. Do. *Hl. Augustinus, Bischof von Hippo*
29. Fr. *Enthauptung Johannes des Täufers*
31. So. *22. Sonntag im Jahreskreis*
Herr, unser Gott, was du jetzt unter heiligen Zeichen wirkst, das vollende in deinem Reich (Schlussgebet).

September 1986

3. Mi. *Hl. Gregor der Grosse, Papst*
Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.
7. So. *23. Sonntag im Jahreskreis*
Herr, du bist gerecht, und deine Entscheidungen sind richtig. Handle an deinem Knecht nach deiner Huld (Eröffnungsvers).
8. Mo. *Mariä Geburt - Feiertag in Mariastein*
Voll Freude feiern wir das Geburtsfest der Jungfrau Maria. Aus ihr ist hervorgegangen Christus, der Herr (Eröffnungsvers).
13. Sa. *Hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenlehrer*
14. So. *Kreuzerhöhung*
15. Mo. *Hochfest der Schmerzen Mariä*
Obwohl Christus Sohn war, hat er durch Leiden den Gehorsam gelernt. Er ist für alle, die ihm gehorchen, Urheber des Heils geworden (Lesung).

16. Di. *Hl. Cornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof*
21. So. *25. Sonntag im Jahreskreis*
Das Heil des Volkes bin ich. In jeder Not, aus der sie zu mir rufen, will ich sie erhören (Eröffnungsvers).
22. Mo. *Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer*
23. Di. *Bezirkswallfahrt Dorneck-Thierstein*
Gottesdienste siehe unten.
25. Do. *Hl. Nikolaus von Flüe*
Ich bin mit Christus gekreuzigt; so lebe nun nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir (Kommunionvers).
26. Fr. *Weihe der Bischofskirche in Solothurn*
27. Sa. *Hl. Vinzenz von Paul*
28. So. *26. Sonntag im Jahreskreis*
Herr, denk an das Wort für deinen Knecht, durch das du mir Hoffnung gabst! Sie ist mein Trost im Elend (Eröffnungsvers).
29. Mo. *Hl. Michael, Raphael und Gabriel und alle Engel*
30. Di. *Hl. Urs und hl. Victor, Patrone des Bistums Basel*

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Herr Alois Lichtin-Stössel, Möhlin
Herr Adolf Studer, Pfarrer, Bärschwil
Frau Lina Meury-Cueni, Blauen
Herr Theo Frey-Kamber, Wangen b. Olten
Frau Angelika Ackermann-Kölliker, Burg
Frau Elise Schmid-Obrist, Basel
Frau Rosa Wehrlin-Iselin, Oberwil
Frau Ottilia Obrecht-Biegler, Solothurn
Frau Theres Lisser-Bloch, Ramiswil
Herr Eugen Grolimund-Lindenberger, Fehren
Herr Alfons Ehrenzeller-Kamber, Metzlerlen
Frau L. Schmidlin-Cueni, Laufen
Herr Josef Jermann-Stöcklin, Riehen
Herr Josef Saunier-Thüring, Ettingen
Herr Eduard Schuhmacher-Wyss, Basel
Frau Carolina von Arx-Seiler, Schaffhausen

Aufnahme Mariens in den Himmel (15. August)

9.30: Feierliches Hochamt und Predigt
14.30: Rosenkranz
15.00: Feierliche Vesper und Predigt

Krankentage

Dienstag, 19. August

Für Schweiz und Südbaden

9.30: Messfeier und Predigt
13.30: Rosenkranz, Predigt, Krankensegnung

Mittwoch, 20. August

Für das Elsass

9.30: Messfeier und Predigt
13.30: Krankengottesdienst nach eigenem
Programm

Mariasteiner Konzert

Sonntag, 31. August, 16.30 Uhr

Chor- und Orgelkonzert

Palestrina-Chor, Nürnberg

Leitung: Rolf Gröschel

Orgel: Georg Schäffner, Organist an der Basilika
Gössweinstein/Bayern

Werke von G. Palestrina, J. S. Bach, A. Bruckner,
K. Penderecki

Bezirkswallfahrt Dorneck/Thierstein

Dienstag, 23. September

9.30: Eucharistiefeier und Predigt
13.30: Rosenkranz, Predigt und Segen

Buchbesprechungen

Th. Rombach (Hg.): **Wer stört denn da schon wieder?** Alte und neue Schulgeschichten. Herderbücherei Band 1274. 352 S. DM 9,90.

34 Autoren aus zwei Jahrhunderten schildern hier frohe und ernste, komische und entscheidende Erlebnisse aus ihrer Schulzeit. Zugleich sieht man, wie sich das Schulwesen im Verlaufe dieser zwei Jahrhunderte gewandelt hat: Die einklassige Dorfschule steht neben der Pionierschule, das dunkle Klassenzimmer einer Arme-Leute-Siedlung neben dem stolzen Gymnasialbau. Doch die Lehrer sind sich gleich geblieben: der urige Kauz, der begnadete Pädagoge, der pedantische Schultyrann, der väterliche Freund. P. Anselm Bütler

H.-G. Beutler: **Gib mir dein Wort.** Gebete für den Tag. Patmos, Düsseldorf 1986. 128 S. DM 14,80.

Das Buch ist eine Anleitung, in Anlehnung an die monastischen Gebetszeiten Laudes, Sext, Vesper, den Tag mit dem Gebet zu umrahmen. Es finden sich Hymnen, Psalmen, meditative Texte, geformte Gebete «grosser» Beter. Ziel des Buches ist, anzuregen, mit eigenen Worten zu beten.

P. Anselm Bütler

L. A. Dorn: **Johannes XXIII.** Auf ihn berufen sich alle. Styria, Graz 1986. 160 S. DM 24,80.

Anliegen des Autors ist es, den «echten» Papst Johannes XXIII. darzustellen. Denn es besteht die Gefahr, dass man nur das von ihm auswählt, was einem zusagt. Es besteht die Gefahr einer falschen Idealisierung. Zu diesem Zweck hat der Autor Zeugen und Weggefährten des Papstes Johannes XXIII. befragt nach ihrem Bild des Papstes. Das Ergebnis fasst der Autor so zusammen: «Einfachheit, Menschlichkeit, Güte. Die berufenen Zeugen, die in diesem Buch zu Worte kommen, haben es teilweise auch direkt so ausgedrückt, wie es zu verstehen ist.» Diese Begriffe sind letztlich Umschreibungen für etwas Tieferes – nämlich für einen unerschütterlichen, fast kindlichen Glauben und den Willen, sich ganz der göttlichen Fügung und Führung hinzugeben. Darin liegt das Geheimnis Roncalli. Wer sich auf ihn beruft, muss sich dies vor Augen halten» (S. 159). Es lohnt sich, die Aussagen der einzelnen Zeugen und Weggefährten zu lesen, da durch diese Aussagen in konkreten Details und Schilderungen dieses «Geheimnis Roncalli» Lebendigkeit und Anziehungskraft ausstrahlt.

P. Anselm Bütler

W. Johnston: **Spiritualität und Transformation.** Erneuerung aus den Quellen östlicher und westlicher Mystik. Kösel, München 1986. 232 S. Fr. 31.30.

Der Autor ist ein profunder Kenner der östlichen Religionen und unserer christlichen Mystik. Damit bringt er die nötigen Voraussetzungen mit, um die Gemeinsamkeiten zwischen christlicher und buddhistischer Mystik aufzuzeigen. Anhand zahlreicher Beispiele weist er nach, wie fruchtbar die Begeg-